

Liebe Interessentin, lieber Interessent, liebe Mitglieder im fair-ein, die Katastrophe des Krieges der Ukraine umtreibt seit nunmehr drei Wochen viele unserer Gedanken. Wir schwanken zwischen Hoffen und Bangen, wenn die vielen Meldungen über das Kriegsgeschehen und seine humanitären, politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen auf uns einströmen. Die Zeichen stehen derzeit eher auf Eskalation, aber es wird auch miteinander verhandelt. Immerhin! Weltweit gibt es viele Aktionen der Solidarität mit der Ukraine, Demonstrationen, Unterstützung für die Menschen im Land und für Geflüchtete. Das macht Hoffnung!

Und im fair-ein? Im Vorstand haben wir nach den Einschränkungen der beiden letzten Jahre eine umfassende Jahresplanung aufgelegt, die wir Ihnen/Dir in diesem Newsletter vorstellen. Zunächst laden wir sehr gerne ein zu zwei Online-Abenden im April. Zwei gute Gelegenheiten, aus Nah und Fern bei ausgesuchten Themen des Globalen Südens dabei zu sein!

---

**Montag, 4. April 2022, 19:30 Uhr | ONLINE PER MS TEAMS**  
**Living Wages – existenzsichernde Löhne im Fairen Handel?!**  
(und: Erfolge des Gepa-Handelspartnerfonds für Coronahilfen)



Mit Verena Albert aus der Abteilung Grundsatz und Politik,  
[GEPA – The Fair Trade Company](#), Wuppertal.

**Anmeldung erforderlich: [info@fair-ein.de](mailto:info@fair-ein.de)**

**Nach der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Einwahllink.  
Teilnahme kostenfrei.**



VS



www.walstreetmoo.com

In den letzten 10 Jahren wird in verschiedenen gesellschaftlichen Zusammenhängen verstärkt über die Frage von „Living Wages“ (= existenzsichernde Löhne) diskutiert. Hintergrund ist, dass die Diskrepanz zwischen Mindestlöhnen und existenzsichernden Löhnen in vielen Ländern – vor allem im Globalen Süden – in den letzten Jahren immer größer wurde. Dies stellt auch die Fair-

Handels-Bewegung vor neue Herausforderungen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Thematik „Living Wage“ im Fairen Handel zu verstehen und sich damit genauer auseinanderzusetzen. In dem Vortrag wird deshalb folgenden Fragen nachgegangen: wie wird eine „Living Wage“ berechnet und inwiefern wirkt sich dies auf die Produktpreise aus? Was ist der Unterschied zwischen „Living Wage“ und „Living Income“ (existenzsicherndes Einkommen)? Wie können mögliche Preiserhöhungen abgefedert werden? Also ein durchaus wichtiges Thema auch für die Fairtrade-Bewegten!

Weiteres Thema des Abends ist der Erfolg der Spendenaktion der GEPA zu Gunsten ihrer Fairtrade-Handelspartner\*innen in der Corona-Pandemie: welche Partner\*innen im Globalen Süden konnten tatsächlich wie gut mit den Spendengeldern aus Deutschland unterstützt werden? Konnten Existenzen gesichert werden? Wo wurden neue Perspektiven eröffnet?

*Herzliche Einladung zur Teilnahme an unserer allerersten Online-Veranstaltung!!*

---

Extra-Tipp: **Sonntag, 3. April 2022 | ca. 14:00 Uhr** 

**Radtour zu Lernorten der Nachhaltigkeit in Frankfurt** 

ca. 15minütige Station am Weltladen Bornheim, Berger Str. 133/ [www.bne-frankfurt.de](http://www.bne-frankfurt.de)

**Donnerstag, 28. April 2022, 19:30 Uhr | ONLINE PER JITSI MEET**  
**Regenwaldschutz, nachhaltige Entwicklungen und Tourismus.**  
**Die neue fair-ein-Projektpartnerschaft: Jugendbildung in Guatemala**



Vortrag und Gespräch mit Nina von Delft, Fundraising,

[OroVerde – Die Tropenwaldstiftung](#), Bonn

**Anmeldung erforderlich:** [info@fair-ein.de](mailto:info@fair-ein.de)

**Nach der Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig einen Einwahllink.**  
**Teilnahme kostenfrei.**



Der Nationalpark Sierra del Lacandón beherbergt eine immense Biodiversität. Hier findet sich dichter, unberührter Regenwald, aber auch üppige Feuchtgebiete am Fluss Rio Usumacinta. Sierra del Lacandón ist der zweitgrößte Nationalpark des Landes Guatemala mit einer Gesamtgröße von 202.865 ha. Innerhalb des Parks gibt es 14 Gemeinden mit insgesamt 20.000 Einwohner\*innen, von denen ein großer Teil Minderjährige sind. Der Alltag der Menschen ist von großer Armut geprägt und sie haben kaum Zugang zu

formeller Schulbildung.

Das Projekt richtet sich speziell an junge Menschen in 8 bis 10 Gemeinden im Nationalpark. Durch Stärkung von lokalen Einkommensquellen, die Schaffung von neuen Bildungsmöglichkeiten und die Mitgestaltung bei der Parkverwaltung wird die Region nachhaltig entwickelt und die jungen Menschen für den Schutz der Tropenwälder gewonnen. Damit sie sich über ihre Ideen zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Gemeinde austauschen und zusammen Strategien der Umsetzung erarbeiten können, entsteht in der Region ein Jugendnetzwerk mit verbesserter digitaler Infrastruktur.

*Foto: Arbeitstreffen der Jugendlichen ©OroVerde/A.Hillbrandt*

Und so geht es weiter: Save the dates:

**Samstag, 14. Mai, 10:30-13:00 Uhr | Gemeindezentrum Sankt Josef | Berger Str. 135**  
**(plastikarmes)Faires Frühstück**

vegetarisches öko-faires Buffet | Impulse zum Plastiksparen mit Petra Kress, [plastiksparen.de](http://plastiksparen.de)

**25. – 31. Mai: Woche der Goldhandys**

Alte, ungenutzte Handys für den guten Zweck und zum Recyceln spenden.

Sammelbox/Infos: Weltladen Bornheim, Berger Str. 133/ [missio-hilft.de](http://missio-hilft.de)

**Begleitevent:** Mittwoch, 1. Juni, 19:30 Uhr | Gemeindezentrum St. Josef

**Komische Oper The Telephone von G. C. Menotti –**

modern inszeniert von Walter Castillo | Abschluss der Sammelwoche | Aktionsinfos

Kooperationsveranstaltung mit AG Bewahrung der Schöpfung St. Josef und Weltladen Bornheim

**WOCHE DER GOLDHANDYS**

25.-31. Mai 2022



Handys spenden – Info center  
Gutes tun Tel: 0241 7507 204  
[www.missio-hilft.de/goldhandy](http://www.missio-hilft.de/goldhandy)

Im Anhang (und auf der Homepage [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de)) findest du / finden Sie unseren Jahresplan zum Ausdrucken für die Pinnwand. Damit kein Termin mit dem fair-ein vergessen geht...

**Aktuelles** zu unseren und anderen Veranstaltungen und viel mehr weitere Infos finden Sie / findest Du stets auf [www.fair-ein.de](http://www.fair-ein.de). Immer mal vorbeischaun...und man weiß Bescheid. Der **nächste fair-ein-Newsletter** erscheint voraussichtlich im Mai 2022.

Soviel für heute. Wie immer freuen wir uns, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung sehen.

Wir wünschen Ihnen/Dir Zuversicht, viel Hoffnung und wo nötig mitmenschlichen Beistand in dieser aufwühlenden Zeit

fair-ein e.V. - der Vorstand

Wenn Sie diesen informativen Newsletter nicht mehr regelmäßig und kostenlos bei Erscheinen beziehen möchten, genügt eine entsprechende Mail an: [info@fair-ein.de](mailto:info@fair-ein.de)  
Gerne können Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten. Hier gelangen Sie zum [Impressum](#) und zur [Datenschutzerklärung](#) von fair-ein e.V.